



1. Bildbeschreibung:

Im Vordergrund: Felsen, die in die Tiefe führen; hinter schwarzen Wolken führt eine Glastreppe, die in der Luft zu schweben scheint, zu einem Tor, das mit Figuren und Dekorationen verziert ist, deren Türen offen sind.

Nackte Menschen drängen die Treppe hinauf zum Tor ein Mann mit einem Schlüssel in der Hand, in ein rotes Tuch gehüllt, mit einer bestimmten Frisur, bei der der obere Teil seines Kopfes rasiert ist ein geflügeltes Wesen (auf der Treppe) führt die Menschen die Treppe hinauf andere geflügelte Wesen stehen neben der Treppe (kurz vor dem Tor), die Wartenden die gekleideten Männer haben die gleiche Frisur wie der Mann mit dem Schlüssel neben dem Tor ist es dunkel hinter und über dem Tor scheint es hell auf dem rechten unteren Turm des Tores gibt es 3 geflügelte Kreaturen mit Musikinstrumenten auf dem linken unteren Turm gibt es 3 geflügelte Kreaturen mit einem Buch in der Mitte und scheint zu singen auf dem oberen linken Turm gibt es 2 weitere geflügelte Kreaturen mit Musikinstrumenten vor der Glastreppe: rote Blumen (auf Gras) vor den Felsen: Edelsteine rechter Tisch: Flammen aus einem dunklen Abgrund Menschen brennen in den Flammen die gleichen Felsen wie links nur ohne **Diamanten** dunkle Kreatur zieht einen Mann mit einem Haken in die Leidenschaft

schulhilfen.com - Hans Memling –
Das Jüngste Gericht Referat

schwarzen Rauch steigt auf Menschen versuchen
zusammenzuhalten, um nicht in den Abgrund zu fallen. Men

[dkpdf-button]

schen haben Angst verzerrte Gesichter dunkle Kreaturen schweben über dem feurigen Feuer
und lassen Menschen in die Flammen fallen ein geflügeltes Wesen schwebt über dem ganzen
menschenähnliche Kreatur mit Fell und Affengesicht einige haben einen speziellen
Haarschnitt, bei dem der obere Teil des Kopfes kahl ist. Mitteunterteil: Unten links ist ein
Mann leicht in ein Tuch gehüllt und begegnet dem Himmel mit gefalteten Händen.

Neben ihm sitzt und liegt eine Frau, ebenfalls in ein Tuch gehüllt, die bewundernd aufblickt.
Menschen erheben sich aus ihren Gräbern, die keinen Grabstein haben Sie strecken ihre
gefalteten Hände in Richtung Himmel Eine geflügelte Kreatur kämpft gegen eine dunkle und
gefährlich aussehende Kreatur mit Schmetterlingsflügeln für einen Menschen. In der Menge,
die sich auf die Treppe zubewegt, gibt es eine farbige. Der Boden ist in der Mitte geteilt. Eine
Seite ist grün und die andere hat nur einen braunen Boden. Da ist eine geflügelte Kreatur an
der Grenze. Er ist größer als die Menschen um ihn herum und trägt eine goldene Rüstung.
Seine Flügel sind mit Pfauenfedern ausgestattet. Es hat rote Haare mit einem edlen Umhang,
in der rechten Hand hält er einen langen Stab, der am Ende ein mit Diamanten besetztes

goldenes Kreuz hat. In seiner linken Hand hält er eine Waage mit zwei Wiegeschalen, in denen jeweils ein Mensch ist. Der Mann in der rechten Schale hängt höher und hat ein ängstlich verzerrtes Gesicht. Der Mann auf der linken Seite, der mit gefalteten Händen in der Schale sitzt, die zum Boden geneigt ist. Auf der rechten Seite sind viel mehr Menschen als auf der linken Seite. Sie werden von schwarzen Wesen nach Feür getrieben. Die Leute versuchen, auf die grüne Seite zu gelangen. Mitte hoch: Im Hintergrund fliegen 3 geflügelte Kreaturen mit länglichen Instrumenten über das Feld (rot, grün, gelb) auf einem unnatürlich runden Regenbogen, ein Mann (so groß wie die geflügelte Kreatur darunter) in einem roten Umhang, der mit einer Art Brosche an der Brust zusammengehalten wird. Er hat Löcher in seinen Füßen und Händen. Er stützt seine Füße auf einer goldenen Kugel, die in der Luft schwebt. Er hat einen Schnitt an seinen rechten Rippen. Die rechte Hand ist abgewinkelt und zeigt zum Himmel. Seine rechte Hand zeigt nach unten zur Erde . Links von seinem Kopf: schwebende Lilie rechts von seinem Kopf: schwebendes, glühendes Schwert links darüber fliegen 2 geflügelte Kreaturen die linke Kreatur hält ein großes Holzkreuz die ebenfalls geflügelte Kreatur links daneben hält etwas, das mit einer Art Peitsche in der Hand eingewickelt ist oben rechts neben dem Mann mit den Löchern in seinen Händen und Füßen.

2 geflügelte Kreaturen schweben auch eine hält einen Kranz von Dornen mit einem Tuch die Kreatur rechts davon hält 2 Stöcke in der Hand um den Mann, der links auf dem Regenbogen sitzt und rechts je 7 Menschen auf den Wolken, wobei die vordersten hervorgehoben werden (durch Kleidung usw.) die beiden Hochlightees verehren den Mann auf dem Regenbogen. Die Menschen tragen farbenfrohe Gewänder, diskutieren, beten. Der Mann auf dem Regenbogen hat genau wie die beiden hervorgehobenen Männer ein helles Licht um seinen Kopf. Der Hintergrund leuchtet hellgelb, 2. Interpretation Linkes Feld: Auf den Felsen, die für die Erschaffung der Welt stehen, liegen Edelsteine, die die 12 Apostel symbolisieren. Etwas höher wächst eine rote Lilie, die für die Gnade Gottes und die Unschuld steht. Darüber beginnt die Kristalltreppe, die zum Himmelstor führt, das ein Symbol Christi ist. Peter steht auf der Treppe mit dem Schlüssel für das Tor in der Hand. Er trägt ein rotes Gewand, das ihn durch Farbe mit Gott verbindet. Er begrüßt die Leute, die die Treppe zum Tor hinauflaufen. Auf der anderen Seite ist ein Engel. Oben auf der Treppe befinden sich Engel, die nackte Menschen anziehen. Einige von ihnen haben Pfauenfedern auf den Flügeln, die für Unsterblichkeit und

Auferstehung stehen, denn der Pfau wirft seine Federn und empfängt sie wieder, ohne zu sterben. Das Tor ist gotisch; es enthält verschiedene Symbole. Direkt über der Tür befinden sich ein geflügelter Löwe, ein **Adler**, ein Engel und ein geflügelter Stier. Sie stehen für die vier Evangelisten. Der Löwe steht für Jakob, der Adler für Johannes, der Engel für Matthäus und der Stier für Lukas. Diese Symbole sind um einen König herum angeordnet. Dieser König soll Christus als Herrscher der Welt repräsentieren. Links und rechts davon sehen Sie Männer, die Musik spielen. Einige tragen eine Krone, sie repräsentieren die heiligen Könige des Alten Testaments. Die Männer ohne Krone sind Propheten.

Die Geburt Jesu ist oben dargestellt. Auf dem Tor befinden sich 12 Engel, die die Posaune spielen. Dies, in Kombination mit den dunklen Wolken im Hintergrund, bedeutet, dass Gott spricht. An der Grenze zwischen Himmel und Hölle gibt es Menschen, die noch nicht verurteilt wurden. Sie flehen den Erzengel Michael an. Ein Engel und ein Höllenwesen kämpfen für einen Menschen gegeneinander. Rechter Bereich: Der Felsen unten rechts im Bild stellt den Ursprung der Welterschöpfung dar. Das hängt mit den Menschen zusammen, die aus ihren Gräbern kommen, um sie zu übergeben. Die Moskitos verkörpern auch die Heimat des Bösen. Die Menschen glaubten, dass das Böse in Hohlräumen unter der Erde verborgen war. Da **der Mensch** aus der Erde erschaffen wurde, wie der Fels, kehrt er nach dem Tod zu seinem Ursprung in der Erde zurück (-> Grab: Erde zu Erde, Asche zu Asche, Staub zu Staub). Nach dem Jüngsten Gericht wird entschieden, ob der Mensch verbannt oder zu seinem wahren Ursprung auf der Erde und neben dem Bösen in ihm oder dem Guten, dem Himmel, geschickt wird. Die wartende Menge auf der bösen Seite zeigt, dass es mehr Böses zu geben scheint als gute Menschen. Sie versuchen immer wieder, auf die gute Seite zu kommen, werden aber von Teufelskreaturen zurück und in Reihen gehalten. Die aus den Tiefen aufsteigenden Flammen repräsentieren das Fegefeuer, die Vorstufe der Hölle. Die aus ihm herauskommenden dunklen Wesen verkörpern die Helfer des Teufels, die die Menschen unter Kontrolle halten und in Wut versetzen. Einige dieser Kreaturen haben Schmetterlingsflügel mit Pfauenaugenmustern. Diese werden von den Helfern des Teufels als Tarnung für das Böse benutzt, um zu den unerkannten Menschen zu gelangen. Der Schmetterling gilt als Symbol der Auferstehung, weil er die hässliche Raupenmuschel verlässt und dann im Licht lebt. Das Pfauenmuster soll das Symbol der Unsterblichkeit verkörpern. Er steht auch für

Auferstehung. Eine Teufelskreatur wird wie ein Affe gezeichnet. **Affen** in Bezug auf Wut oder Hölle stellen immer den Teufel dar. Die Hölle und die Affen stehen für den Instinkt ein. Im Mittelalter durften die Menschen nie nackt gezeichnet werden und es wurde nicht über Sexualität gesprochen. Es ist zu sehen, dass die rechte Seite, die böse Seite, nackte Menschen zeigt, während auf der linken Seite, der guten Seite, jede nackte Person ihre primären Genitalien schamhaft verbirgt. Die Helfer des Teufels versuchen auf jeden Fall, die Menschen in die Fegefeuer zu werfen: Sie ziehen sie mit Haken und ziehen und drücken sie und treiben sie mit glühenden Speeren. Im mittleren Teil des Bildes unten rechts versucht eine Frau, in ihrem Grab unentdeckt zu bleiben. Menschen klammern sich aneinander, um nicht in Fegefeuer einzudringen. Über dem Fegefeuer schwebt ein Engel, der symbolisiert, dass der Fegefeuer auch unter Gottes Einfluss steht. Mittlerer Boden: In der Mitte, zwischen der guten und der schlechten Seite, steht der Erzengel Michael.

Er hält eine Skala in der Hand und einen Stab. Die Skalen entscheiden, ob die Menschen in der Skala zum Guten oder zum Schlechten kommen, es sind die Skalen des Jüngsten Gerichts. In seiner rechten Hand hält er den Stab, einen Kreuzstab. Dieser ist das Symbol für Erzengel. Sie ähnelt einer Lanze, mit der sie einerseits verletzen und töten kann, andererseits dient das daran befestigte Kreuz zur Verteidigung gegen die Kräfte Satans. Seine Flügel sind mit Pfauenfedern ausgestattet, die für Unsterblichkeit stehen. Man kann auch an seinen fließenden offenen Haaren erkennen, dass er ein geweihter Erzengel ist. Sein goldener Mantel ähnelt einem königlichen Mantel. Es dient wie die Rüstung zum Schutz. Über dem Erzengel Michael (Michael ist ein Erzengel im Judentum, **Christentum** und Islam) sitzt Jesus in einem großen Tuch, das für die Verbindung mit Gott steht. Das Ende seines Gewandes symbolisiert, dass er im Namen Gottes spricht und richtet. Der goldene Ball unter seinen Füßen, den er darstellen soll, zeigt an, dass er Herr der Welt ist. Der Regenbogen, auf dem er sitzt, ist ein Symbol für den Bund Gottes mit den Menschen und steht für Frieden und Versöhnung. Auf Jesu Gesicht zeigt sich links eine Lilie und rechts ein Schwert. Die für Barmherzigkeit und Verdammnis stehen. Mit seinen Händen zeigt er an, wer in den Himmel und wer in die Hölle kommen soll. Seine 12 Jünger, Maria und Johannes der Täufer, die ihre Hände gefaltet hatten, knieten um ihn herum. Die Seite von Maria ist die Ehreseite, die andere die Konfessorseite. Die Ehreseite ist gekennzeichnet durch die Lilie und die

Bekennerseite durch das leuchtende Schwert.

Nach dem letzten Buch der Bibel verkünden die sieben Engel mit der Posaune das Letzte Gericht. Die Wolken, auf denen die Jünger zu sitzen scheinen, sollen verkünden, dass Gott spricht und Seine Gegenwart zeigt. Zwei Engel mit Werkzeugen des Leidens, wie das Kreuz der Peitsche, der Dornenkranz, die Lanze und der Schwamm mit Essig, schweben links und rechts darüber. Das Gemälde, das Jüngste Gericht von Hans Memling, das zwischen 1465 und 1471 mit Ölfarben auf Holz gemalt wurde, stellt das Jüngste Gericht dar (Jüngstes Gericht, Endgültiges Gericht, Tag des Gerichts, Tag des Jüngsten Gerichts, Tag des Jüngsten Gerichts), oder Der Tag des Herrn oder im arabischen Yawm al-Qiyāmah oder Yawm ad-Din ist Teil des eschatologischen Weltbildes der abrahamitischen Religionen und in den Frashokereti des Zoroastrismus), mit Jesus dem Herrscher der Welt und Richter von Himmel und Hölle. Seine 12 Jünger, unterteilt in die linke Seite Jesu, die Bekennerseite und die rechte Seite, die Ehrenseite, beraten ihn. Die 7 Engel mit den Posaunen verkünden sein Urteil. Der Erzengel Michael hält die Waage des Jüngsten Gerichts, die nach dem Urteil Jesu abgelehnt wird. Menschen werden nackt dargestellt, um sie zu zeigen, wie sie aus der Erde kamen und sich wieder erheben, um gerichtet zu werden. Die Menge und das Bild sind in zwei Hälften geteilt: links ist das Gute durch das Tor zum Himmel und zahlreiche Engel gekennzeichnet und rechts das Schlechte, erkennbar an den dunklen Teufeln und dem fegefeuer, der Vorstufe zum hellfeuer. Die dunklen Wolken, die sich von rechts nach links durch das ganze Bild ziehen, zeigen, dass Gott allgegenwärtig ist und über allem, Himmelshölle und Erde.

Anzeige